

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2003

IPS

INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	7
Der Personzentrierte Ansatz	8
Präsentationstermine	9
Vorankündigungen und Internationale Termine	9
Entscheidungsseminar	11
Internationale Workshops	12
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	15
VeranstaltungsleiterInnen	42
Anmeldung und Bezahlung	43
PsychotherapeutInnen des IPS	44
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS (mit Zulassungsbestätigung)	45
Zeitschrift; Bücher und Literatur des IPS	46

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG U. PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des IPS (Institut für Personzentrierte Studien) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Leitung der Akademie

Mag. Peter Frenzel
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid
DSA Marietta Winkler

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442
Renata Fuchs, Wien, Tel.: 0676/84841011
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 01/5488430
Mag. Walter Kabelka, Wien, Tel.:01/7127857
Rev. Douglas A. Land, La Jolla, USA
ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746
Mag. Johanna Uljas-Lutz, Wien, Tel.: 01/2706323
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara Temaner Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O'Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Internationaler Staff der APG

Irene Fairhurst, Person-Centred Approach Institute, England
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Mhairi McMillan, University of St. Andrews, Schottland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- **Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie**
(Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Zweijähriger Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen werden kann (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung**
(Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Ausbildung Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP und der OVS entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- **Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit**
(Leitung: DSA Marietta Winkler)
- **Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie**
(Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei der:

- **Akademie für Beratung und Psychotherapie**
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Informationen bekommen sie auch über das:

- **IPS-Regionalbüro West**
A-4020 Linz, Rainerstraße 18
Tel/Fax: 0732/651919

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

- Die APG bietet den **Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“** an.
Leitungsmitglied des IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudelhofg. 3/2, 1090 Wien, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- **bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern**
- **sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet**
- **bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision**

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozeßlernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von ca. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des tas (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Mitglieder des IPS zählen zu den Gründungsmitgliedern des weltweiten Dachverbandes „World Association for Person-Centered Counseling and Psychotherapy“ (WAPCCP) und des „Network of the European Associations for Person-Centered Counseling and Psychotherapy“ (NEAPCCP) und sind in deren Vorständen vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung: Mag. Walter Graf

DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozeß, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personenzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- **den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;**
- **die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;**
- **den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben**

Der typische Verlauf personenzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personenzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 12. März 2003, 18.00
Universitätslehrgänge Lammgasse (großer Seminarraum)
1080 Wien, Lammgasse 8/10

Montag, 19. Mai 2003, 20.00
Erzb. Amt f. Unterricht u. Erziehung
1010 Wien, Singerstraße 7/4/1/20

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 10.

LINZ

Donnerstag, 22. Mai 2003, 17.00
Hotel Kolping
4020 Linz, Gesellenhausstraße 5

Nähere Informationen zum Entscheidungsseminar siehe Seite 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.

INTERNATIONALE TERMINE

6th World Conference for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (PCE Conference, früher ICCCEP),

Thema: 'Process Differentiation and Person-Centeredness' mit Leslie Greenberg, Dave Mearns, Rainer Sachse, Peter F. Schmid und Hans Swildens

Nähere Info: www.pce-world.org/pce2003.htm
6. - 11. Juli 2003, Egmont aan Zee, Niederlande

International Psychotherapy Conference to honor Prof. Germain Lietaer

„Experiential Humanistic Approaches“

7. - 10. Juli 2004, Löwen, Belgien

„The Spiritual Dimension in Therapy and Experiential Exploration: a conference for those counsellors, psychotherapists and other practitioners concerned to explore the significance of spirituality to their life and practice“

Internationale Konferenz mit Richard Holloway, Andrew Samuels, Peter F. Schmid, Brian Thorne, Martin Van Kalmthout u.a.

Nähere Info: www.pca-online.net
19. - 23. Juli 2004, University of East Anglia, Norwich

Die jeweils aktuellen Informationen finden Sie im Internet unter www.pca-online.net

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2003/04

Pflicht- Theorie- Seminare:

Theorieblock, Theorieseminar IV, VI, VII und VIII

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

*Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie*

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann. Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort	Mittwoch, 12. März 2003, 18.00 Universitätslehrgänge Lammgasse (großer Seminarraum) 1080 Wien, Lammgasse 8/10 und Montag, 19. Mai 2003, 20.00 Erzb. Amt f. Unterricht u. Erziehung 1010 Wien, Singerstraße 7/4/1/20
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kosten	keine
--------	-------

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	19. - 22. Juni 2003
Ort	1030 Wien, Dißberggasse 5/4
Kosten	EUR 290,00 als Entscheidungsseminar und für APG- PropädeutikumsteilnehmerInnen, sonst EUR 360,00
Anmeldung	bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nexta.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 26. Mai 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

PERSONENZENTRIERTE WOCHENEND - SELBSTERFAHRUNGS- ENCOUNTER-GRUPPE NACH CARL ROGERS

Leitung: Facilitating Team des „AUSTRIA PROGRAM“

Wir veranstalten im Rahmen des Austria Program eine Wochenendgruppe nach Carl Rogers.

Das Ziel einer derartigen Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation liegt. Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen. Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die Teilnehmer einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit, sich persönlich mitzuteilen und für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten.

Die einzelnen Gruppen werden von AusbilderInnen des IPS sowie fortgeschrittenen AusbildungsteilnehmerInnen und im Personenzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des „Austria Program“ geleitet.

Zeit	Freitag, 30. Mai 2003, 18.00 bis Sonntag 1. Juni 2003, 16.00
Ort	Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: 02263/6627
Kosten	EUR 69,00; allfällige Aufenthaltskosten sind am Ort zu bezahlen. Bezahlung siehe „The Austria Programm“
Anmeldung	bei Marietta Winkler, A-1030 Wien, Dößlergasse 5/4, Tel.: 01/7137796, E-Mail: praxismw@nexta.at.
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden

THE AUSTRIA PROGRAMM

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG:

25. INTERNATIONALER PERSONZENTRIERTER WORKSHOP

Facilitating Team: Peter Frenzel, Peter F. Schmid, Brian Thorne (GB), Marietta Winkler

Einwöchige Encounter-Gruppe in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMM

Dieses einwöchige Seminar wird nach dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers veranstaltet. Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich persönlich und in seinem Verhalten gegenüber seinen Mitmenschen weiterzuentwickeln, indem insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden können.

In diesem Seminar kann man unter anderem:

- den Personzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ erleben und theoretisch und praktisch erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen lernen
- freier und kreativer handeln lernen und sein Verhaltensrepertoire in sozialen Situationen nachhaltig erweitern
- ganz verschiedenen Menschen begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbstgesteuertes Lernen in Gruppen erkennen
- die Entwicklung von Gruppen und ihren Strukturen verstehen und mitgestalten lernen
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, lernen.

Es wird deutsch gesprochen.

Zeit	Mittwoch, 28. Mai 2003, 12.00 (Mittagessen) bis Mittwoch, 4. Juni 2003, 18.00 (Abendessen)
Ort	Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: 02263/6627
Kosten	EUR 495,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG- Propädeutikums, sonst EUR 545,00 (inkl. Wochenende). Ermäßigung und Preis für ordentliche Mitglieder des IPS auf Anfrage. Aufenthalts- und Verpflegungskosten sind am Ort zu bezahlen.
Information	Marietta Winkler, A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel.: 01/7137796, E-Mail: praxismw@nextra.at
Anmeldung	schriftlich bei Marietta Winkler, A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel.: 01/7137796, E-Mail: praxismw@nextra.at. Nach der Anmeldung werden weitere Informationen, auch über Zahlungsmodalitäten, zugesandt.
Bezahlung	bei Bezahlung nach dem 7. Mai 2003: 10 % Aufschlag. Bei Rücktritt vor dem 7. Mai 2003: 10 %; bis zum 27. Mai: 2003: 10 %, wenn eine ErsatzteilnehmerIn genannt wird, sonst 100 %; danach 100 %.
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Stunden

7. THEORIE-WORKSHOP DES IPS „DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ - EINE KRITISCHE BILANZ“

Veranstalter, Leitung: AusbilderInnen des IPS der APG

Theorieentwicklung im Personzentrierten Ansatz "Das Persönlichste ist das Allgemeinste"

Zur Tradition des Instituts für Personzentrierte Studien gehört es, überkommene Theorien an neuen kritisch zu überprüfen und für theoretische Entwicklungen im Personzentrierten Ansatz ebenso offen zu sein, wie das genuin Personzentrierte vom Beliebigen zu unterscheiden. Das Konzept des Workshops zielt darauf ab, die persönliche Theorieentwicklung innerhalb des IPS der APG transparent und nachvollziehbar zu machen und sie an den eigenen Ansprüchen zu messen. Wir fördern damit eine Kultur kompetenter theoretischer Auseinandersetzung.

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des „Austria Program“, das zum 25. Mal stattfindet, wird der Workshop sich besonders mit der Verbindung von Theorie und Praxis beschäftigen und versuchen, eine kritische Bilanz zu ziehen, welchen Einfluss der Personzentrierte Ansatz in verschiedenen Bereichen bisher hatte und welche Aufgaben anstehen. Zu den internationalen Teilnehmern zählt Prof. Brian Thorne.

Beiträge sind herzlich eingeladen - Kontaktadresse siehe unten.

Zeit	Samstag, 31. Mai 2003, 10.00 bis Sonntag 1. Juni 2003, 13.00
Ort	Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: 02263/6627
Kosten	EUR 120,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum bei Bezahlung bis 7. Mai (danach EUR 132,00) sonst EUR 150,00. Allfällige Aufenthaltskosten sind bar am Ort zu bezahlen
Anmeldung	bei Akademie für Beratung und Psychotherapie, 1030 Wien, Dißberggasse 5/4, E-Mail: akademie@ips-online.at
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie Wahlpflicht (Fachspezifikum: 1.a) - 15 Stunden

MANCHMAL SPRICHT MEIN KÖRPER EINE SPRACHE DIE ICH NICHT VERSTEHE.

Leitung: Elfriede Elisabeth Bartosch & Dr. Evelyn Kunschitz

Psychotherapie- und Selbsterfahrungsgruppe für Personen mit psychosomatischen Beschwerden.

Was tut weh, was ist verletzt, was verletzt mich, was fehlt mir?

Es schmerzt immer, wenn uns etwas fehlt.

Körperliche Beschwerden oder Krankheiten können eine Orientierung für uns sein, können uns den Weg weisen.

Der Körper verlangt unsere Aufmerksamkeit und mehr Verständnis für uns selbst.

Der Körper ist weise.

In Achtsamkeit auf den persönlichen Rhythmus und auf das individuelle Tempo wollen wir in dieser laufenden Gruppe der Unmittelbarkeit mit der/dem Anderen und mit uns selbst näher kommen.

Zeit	wöchentlich Donnerstag 17.30 - 19.00 Die Gruppe findet bereits statt und ist für Neueinsteiger/innen offen.
Ort	Praxis für Psychosomatik und Psychotherapie, 1040 Wien, Schleifmühlgasse 7/14a
Kosten	EUR 26,00 pro Abend für die Doppelstunde, monatlich im voraus zu bezahlen.
Anmeldung	telefonisch oder formlos schriftlich bei Elfriede Bartosch, 01/317 05 65, 1090 Wien, Julius Tandler-Pl. 8/17
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 2 Stunden / Abend

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Ulri Buzath & DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so daß je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.

Zeit	14-tägig, Donnerstag, 18.30 - 21.00 27. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, 5. und 26. Juni 2003
Ort	4020 Linz, Rainerstraße 18
Kosten	EUR 37,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 44,00 pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, so daß je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.
Anmeldung	schriftlich bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@magnet.at
Anrechenbarkeit	für alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, Mentor: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend.

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem der Supervisand lernt, adäquate Lösungsmöglichkeiten für sein Problem zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position des Begleiters, Helfers, Psychotherapeuten, Lehrers, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden. (Minimum 5 Personen)

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

Zeit	Montag, 18,15 – 19,45, 14-tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 3. März 2003, 18.15
Ort	1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42
Kosten	EUR 25,00 pro Einheit (2 Stunden)
Anmeldung	schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit

THEORIESEMINAR II

DIE SCHRIFTEN VON CARL R. ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Carl Rogers hat seine Persönlichkeitstheorie aus seinen therapeutischen Erfahrungen und in Abgrenzung zu tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen und psychiatrischen Menschenbildern entwickelt.

Das Seminar dient dazu, die Schriften Carl Rogers zu Persönlichkeitlehre und Persönlichkeitsentwicklung kennenzulernen. Seine Theorien werden zu den eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen in Beziehung gesetzt.

Zeit	Mittwoch, 30. April 2003, 17.00 - 21.00, Donnerstag, 1. Mai 2003, 9.00 - 19.00
Ort	1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42
Kosten	EUR 190,00; siehe dazu die IPS - Zahlungsbedingungen
Anmeldung	schriftlich: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 1. Februar 2002 - bitte genau einhalten, da Literaturliste zugesandt wird.
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Pflicht-Theorie - 15 Stunden

CHRONIFIZIERUNG LEICHT GEMACHT

THEORIESEMINAR

Leitung: Mag. Christian Fehringer

So wie der Begriff „chronisch“ verwendet wird, impliziert er damit stets ein Defizit, eine Pathologie, oder eine negative Bewertung. Wo die Unterscheidung krank - gesund vorausgesetzt wird, liefert sie darüber hinaus auch noch Erklärung nach dem Krankheitsmodell. Diese Einordnung in einen Kontext von Krankheit verleitet uns auf jeden Fall zur Annahme die Mechanismen der Chronifizierung seien ein Merkmal krankhafter Prozesse, bzw. durch Krankheit zu erklären.

Erklärungsbedürftig ist aber ganz generell, wie Personen als gesund, krank, normal oder anormal bezeichnet, über längere Zeit, also chronisch, ihre Struktur, ihre Identität bewahren.

Wie läßt sich Nichtveränderung in einer Welt, die einem ständigen Wandel unterworfen ist, erklären?

Wie läßt sich nicht nur der Erhalt von Symptomen, sondern auch der chronische Mangel von Symptomen erklären?

Wie nicht nur die Bewahrung von Defiziten, sondern auch die von Qualitäten und Fähigkeiten? Wie entsteht daraus Zuverlässigkeit, wie entsteht Routine, wie Berechenbarkeit? Und was tragen - möglicherweise - bemühte personenzentrierte TherapeutInnen zum Entstehen und zum Bestand von Chronifizierung bei?

Diesen und ähnlichen Fragen soll in dem Seminar nicht nur theoretisch nachgegangen werden, sondern die TeilnehmerInnen sind eingeladen ihre eigenen Chronifizierungen zu überprüfen.

Zeit	Freitag, 11. April 2003, 17.00 - 21.00 und Samstag, 12. April 2003, 9.00 - 18.00
Ort	1090 Wien, Roten Löweg. 13/15. Tel.: 01/310 19 42
Kosten	EUR 210,00 (s. dazu IPS - Zahlungsbedingungen)
Anmeldung	schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 31. März 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b) Wahlpflicht) - 15 Stunden

MOVE YOUR ASS; YOUR MIND WILL FOLLOW

SELBSTERFAHRUNG FÜR NEUGIERIGE

Leitung: Mag. Christian Fehringer & Mag. Gabriele Giese

Sloterdijk (1993) beschreibt den Prozeß des „Sichfindens“ als wesentlichen Bestandteil der Identität wo Unberechenbares auftritt, folgendermaßen:

„Das Ich stößt unvorbereitet auf sich selbst als voraussetzungslosen Fund. Zu den Kennzeichen dieser Erfahrung des Seins im Ichsein gehört ihre Plötzlichkeit. Man könnte vom unvorhergesehenen Aufklappen einer Falltür sprechen, durch die ich stürzte - wenn ich nur sagen könnte wohin. Wäre der Mensch ein Wesen, daß sich von Natur aus selbst sucht, so wäre das Sichfinden weniger befremdlich. Doch der Skandal des Menschen besteht darin, daß er sich finden kann, ohne je sich gesucht zu haben. Man ist 23 oder 31 Jahre alt und entdeckt, beim Überqueren der Straße oder während ein Schlüsselbund zu Boden fällt, daß man existiert.“

Dieser „Fund“ bedarf einer Eingliederung in die Lebensgeschichte, denn er kann uns möglicherweise aus dem Gleichgewicht bringen. Wir wollen dieser Zufälligkeit einen Rahmen geben und für dieses Unterfangen eine Gruppe zur Verfügung stellen, in dem Erfahrung auf einer sicheren Basis gemacht werden kann.

Wer etwas finden will muß sich bewegen, daher:

Wie schaut die Gruppe von einem anderen Platz aus?

Was ist anders an den Anderen, was in mir selbst?

Oder bleib ich doch lieber auf meinem Platz?

Was hab ich davon?

Selbsterfahrung zum Ausprobieren.

Selbsterfahrung durch Ausprobieren.

Zeit	Freitag 28. Februar 2003, 17.00 - 21.00 und Samstag 1. März 2003, 9.00 - 18.00
Ort	1180 Wien, Währingerstr. 79, Praxis Tel.: 01/406 92 76
Kosten	EUR 200,00 für IPS- Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum (siehe dazu IPS-Zahlungsbedingungen)
Anmeldung	schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löweng. 13/15. Tel.: 01/ 310 19 42 oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 14. Februar 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 15 Stunden

MACHT/OHNMACHT UND GESCHLECHT/GENDER

IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BEZIEHUNG

Leitung: Renata Fuchs & Monika Riedl

Carl Rogers hat durch die Ablehnung der Expertenrolle innerhalb der psychotherapeutischen Beziehung und durch die Betonung der Rolle als Facilitator die Selbstaktualisierungstendenz und die Selbstverantwortung des Klienten¹ in den Vordergrund gestellt. Insofern schien das Thema Macht/Ohnmacht innerhalb des personenzentrierten Ansatzes nicht relevant zu sein. Erst durch die Einbeziehung der Erkenntnisse der Frauenbewegung, die Entwicklung geschlechtsspezifischer Ansätze (u.a. Maureen O'Hara, Maria Singer, Marietta Winkler) und als Folge der Institutionalisierung von Psychotherapie (u.a. Peter F. Schmid) wurde die Frage nach der Macht und ihrer Bedeutung auch im personenzentrierten Kontext gestellt.

In diesem Seminar sollen das (emotionale) Erleben und die Wahrnehmung der verschiedenen Facetten von eigener und fremder, weiblicher und männlicher Macht/Ohnmacht im Mittelpunkt stehen, benannt und ausgetauscht werden. In einem zweiten Schritt geht es darum, die Erfahrungen der einzelnen TeilnehmerInnen (auch in der Gruppe) zu reflektieren und zu verallgemeinern.

Zeit	Freitag, 4. April 2003, 17.00 – 21.00, Samstag, 5. April 2003, 9.00 – 18.00
Ort	Wien, Genaueres wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Kosten	EUR 200,00, s. Anmeldebedingungen des IPS
Anmeldung	Renata Fuchs, per E-Mail: r.fuchs@nexta.at, Tel: 0676/84 84 10 11 oder schriftlich: 1090 Wien, Nußdorferstr. 73/7 Anmeldeschluss: 21. März 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 15 Stunden

„ANDERERSEITS WIEDER ...“

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE ZUM THEMA AMBIVALENZ

Leitung: Mag. Gabriele Giese & Josef Hacker

Ambivalente Gefühle können zu einem höchst unangenehmen Empfinden von Feststecken führen, besonders wenn sie mit der Idee: „Ich muss mich entscheiden!“ einhergehen. Es kann gelingen, durch Akzeptieren beider Richtungen starres „entweder-oder“ zu einem inspirierenden „sowohl-als auch“ zu kommen. Dann wird die Beschäftigung mit Ambivalenzen zu einem lustvollen kreativen Prozess.

Zeit	Freitag, 13. Juni 2003, 17.00 - 21.00, Samstag, 14. Juni 2003, 10.00 - 19.00
Ort	1180 Wien, Währingerstr. 79
Kosten	EUR 150.00
Anmeldung	Mag. Gabriele Giese, Tel./Fax 01/4069276, E-Mail: gabigiese@chello.at Die Anmeldung ist gültig mit der Überweisung der Seminarkosten. Bei Stornierung bis zum 10.5.2003 wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30.- einbehalten. Bei Stornierung nach dem 10.5.2003 werden bei Nichtnennung eines Ersatzteilnehmers die Seminarkosten einbehalten. Anmeldeschluss: 10. Mai 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden

PERSONENZENTRIERTER KLETTER-ENCOUNTER

EIN SELBSTERFAHRUNGSSEMINAR IN DER NATUR

Leitung: Mag. Walter Graf

Beim Klettern werden vielfältige - angenehme wie unangenehme - Gefühle oft sehr unmittelbar erfahren. Es entstehen häufig Situationen, die Angst, Enttäuschung, Ärger, Konkurrenz, Resignation, aber auch spontane Freude, Selbstbestätigung und tiefes Vertrauen (in sich und andere) auslösen und sehr konkret erlebbar machen. Dieses unmittelbare Erleben und die Tatsache, dass wir uns dabei in der Natur bewegen, sind sehr günstige Rahmenbedingungen für ein Selbsterfahrungsseminar.
Grundstruktur des Seminars: pro Tag einige Stunden Klettern und einige Stunden Encountergruppe.

Literaturhinweis:

Graf/Pfingstner: Personzentrierte Outdoorarbeit - Eine Begegnung in der Natur. In: PERSON. Zeitschrift für Klientenzentrierte Psychotherapie und personzentrierte Ansätze; 1/1999, 11-15.

Zeit	18. Juni 2003, 18.00 bis 22. Juni 2003, 17.00
Ort	Raum Niederösterreich; voraussichtlich Dürnstein (Wachau) oder Peilstein (bei Baden)
Kosten	EUR 290,00, Unterkunft und Verpflegung sind vor Ort zu bezahlen.
Anmeldung	Mag. Walter Graf, 1050 Wien, Castelligasse 10/14, Tel.: 0664/6436729, 01/5488430; e-mail: waltergraf@surfeu.at Ihr Seminarplatz ist gesichert, wenn der Seminarbeitrag auf dem Konto 19567199566 der BACA (Blz.12000), lautend auf Mag. Walter Graf, eingelangt ist. Anmeldeschluss: 16. Mai 2003 Voraussetzungen: keine! Auch für das Klettern sind keine speziellen Vorkenntnisse oder Erfahrungen erforderlich, Kletterausrüstung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Beratung und Gesprächsführung, Lebens- und Sozialberatung, Gruppenarbeit: Selbsterfahrung - 30 Stunden

ICH MACHE MIR EIN BILD VON MIR, VON DEN ANDEREN, VON DER ZUKUNFT ...

Leitung: Mag. Gerburg Hohenbruck

Personenzentrierte Selbsterfahrungsgruppe mit kreativen Ausdrucksmitteln.

Der personenzentrierte Ansatz geht von der Ganzheitlichkeit des Menschen aus. Es stehen uns nicht nur Worte zur Verfügung, um Empfindungen, Wünsche, Vorstellungen, ... auszudrücken, sondern auch andere „Sprachen“, z.B. die der Farben und Formen.

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit:

- „kreative Sprachen“ spielerisch auszuprobieren
- inneren Impulsen gestaltend nachzuspüren
- Bilder und Geformtes zu entwerfen und zu verändern
- über das einzeln oder in der Gruppe Erstandene sich und den anderen zu begegnen

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Bitte unempfindliche Kleidung mitnehmen. Material wird bereitgestellt.

Zeit	Samstag, 15., 22. Feber, 1., 8., 15., 22., 29. März 2003, jeweils 10.00 - 12.20
Ort	1040 Wien, Schleifmühlgasse 7/14A/3. Stock
Kosten	EUR 230,00, zzgl. Materialkosten EUR 13,00.
Anmeldung	schriftlich bei Gerburg Hohenbruck, 1040 Wien, Schleifmühlgasse 13/21 Informationen: Tel: 0699/12239992 Anmeldeschluss: 31. Januar 2003 Einzahlungen bitte auf das Konto bei der BA (BLZ 20151), KtoNr. 00786007377, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS Teilnehmerzahl: maximal 7 Personen
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 20 Stunden

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNG IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN GRUPPE

Leitung: Mag. Walter Kabelka

In der Gruppe ist Raum und Zeit,
in Kontakt mit sich selbst und den anderen
zu gelangen,
zu sein.

Die vielen Hindernisse auf diesem Weg
können gemeinsam ausgeräumt werden.
In der Konfrontation, im Entgegenkommen.

Zeit	wöchentlich Dienstag 18.15 - 19.45 Die Gruppe findet bereits statt und ist für Neueinsteiger offen. Pause im Februar. Wiederbeginn: 4. März 2003
Ort	Praxis 1030 Wien, Apostelg. 25-27
Kosten	EUR 25,00 pro Abend für 2 Stunden für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 30,00. Ermäßigungen für nicht Berufstätige möglich. Monatlich im voraus zu bezahlen.
Anmeldung	telefonisch oder schriftlich bei Mag. Walter Kabelka, Guglg. 8/4/111, 1110 Wien, Tel./Fax 712785, E-mail: walter.kabelka@aon.at Teilnehmerzahl: max. 12 Personen
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung (Pflicht für LSB, Psychotherapie Weiterbildung, Supervisionsausbildung, Gruppenarbeit, -therapie; Wahlpflicht für Fachspezifikum) - 2 Stunden/Abend

THEORIESEMINAR III

BEZIEHUNG, DIAGNOSE, TECHNIK

Leitung: Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Das TheorieSeminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Personenzentrierten Ansatz und mit der Frage des Stellenwerts der Diagnostik.

Die genaue inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Literatur werden in der Vorbesprechung detailliert bekannt gegeben.

Zeit	Vorbesprechung: 10. März 2003, 19.00 - 20.00 Seminarblock: 5. April / 6. April 2002
Ort	Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben
Kosten	EUR 208,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 260,00; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
Anmeldung	formlos über E-Mail bzw. auch schriftlich bei Dr. Christian Korunka christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien Anmeldeschluss: 1. März 2003
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (Pflichtseminar) - 20 Stunden

ALLES HAT SEINE ZEIT -

ES GIBT EINE ZEIT ZUM SCHWEIGEN UND EINE ZEIT ZUM REDEN

Leitung: Roman Ottenschläger

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Für alle die sich in einer Gruppe erleben wollen.

Für alle die an einem persönlichen Austausch in der Gruppe interessiert sind.

Für alle die den schwierigen und bereichernden Aspekt im Austausch untereinander erleben wollen.

Zeit	Mittwoch, 30. April 2003, 17.00 - 21.00 und Donnerstag, 1. Mai 2003, 9.30 - 18.30
Ort	Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz
Kosten	EUR 160,00 (zzgl. Kosten für Raummiete)
Anmeldung	telefonisch bei Roman Ottenschläger, Tel: 0664/511 31 70, E-Mail: romanotten@everyday.com Anmeldeschluss: 20. April 2003 Teilnehmerzahl: 6 - 12 Personen
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden

PSYCHOTHERAPIE UND MEDIZIN

SCHNITTSTELLEN IN DER PRAXIS

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Zwischen Psychotherapie und Medizin besteht nicht nur eine spannend-spannungsvolle Beziehung, die gemeinsamen Schnittstellen in der psychotherapeutischen Praxis und Beratung sind auch zahlreich und vielfältig.

Im Seminar werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Fragestellungen und möglichen Konfliktfelder aufgezeigt und praktisch bearbeitet:

- KlientInnen mit „psychiatrischen“ Diagnosen
- KlientInnen die Psychopharmaka einnehmen
- KlientInnen mit körperlichen akuten und chronischen Erkrankungen
- Zusammenarbeit in und mit medizinischen Institutionen
- Erkennen behandlungsbedürftiger Gesundheitsstörungen und eigener Grenzen
- Kommunikation mit ÄrztInnen, rechtlicher Rahmen, ethische Fragen
- Zuweisungen, Übernahme von KlientInnen und Rücküberweisungen
- Prinzipien der Heilkunde und ihre Auswirkungen auf die Psychotherapie

Wesentliche Inhalte des Seminars sind die konkreten Themen und praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

Zeit	Samstag, 22. März, 10.00 bis Sonntag, 23. März 2003, 16.30
Ort	1160 Wien, Kopstr. 76/5
Kosten	EUR 200,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 248,00
Anmeldung	bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 7. März 2003
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - 15 Stunden

ZWISCHENFÄLLE - VERLETZUNGEN - KATASTROPHEN

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Die Psychotraumatologie - die Lehre von den seelischen Verletzungen - ist ein junger Forschungszweig, der sich mit den kurz- und langfristigen Folgen, der Prävention und den therapeutischen Möglichkeiten seelischer Traumatisierungen beschäftigt.

Symptombilder wie posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, dissoziative Störungen und bestimmte Persönlichkeitsstörungen werden mit der innerpsychischen Verarbeitung traumatischer Erfahrungen in engen Zusammenhang gebracht.

Zu den klassischen Auslösern seelischer Traumatisierung werden Krieg, Katastrophen, Gewaltkriminalität und (sexueller) Missbrauch, vor allem von Kindern, gezählt. Zunehmend werden aber auch andere „life-events“ wie Trennungserlebnisse, Migration, Mobbing, bedrohliche Erkrankungen, akute und chronische Schmerzen und Beziehungstraumen (Erziehung, Partnerschaft) aus dem Blickwinkel der psychologischen und psychosomatischen Traumatologie betrachtet.

Im Seminar soll auf folgende Fragen theoretisch und praktisch eingegangen werden:

- Lassen sich Gesetzmässigkeiten traumatischen Erlebens, in den ablaufenden psychophysischen Prozessen und bei den Akut- und Langzeitfolgen feststellen?
- Von welcher Bedeutung sind inter- und intraindividuelle Dispositionen, Traumaerleben und -verarbeitung, Zeitpunkt, Kontext, Art des Traumas und soziales Umfeld?
- Welche Rolle spielen Erinnern und Vergessen, Konfrontation, Defizit- versus Ressourcenorientierung, Beziehung und Begegnung in der therapeutischen Arbeit?
- Was kann der personenzentrierte Ansatz unter diesen Gesichtspunkten leisten?

Das Seminar soll Gelegenheit bieten, konkrete Fallbeispiele und Erfahrungen mit den Erkenntnissen und Erklärungsmodellen der modernen Psychotraumatologie in Beziehung zu setzen und so zu einem tieferen Verstehen des Verlaufs traumatischer Lebenskrisen beitragen.

Zeit	Samstag, 14. Juni, 9.30 bis Sonntag, 15. Juni 2003, 18.30
Ort	1160 Wien, Koppstr. 76/5
Kosten	EUR 250,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 300,00
Anmeldung	bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 30. Mai 2003
Anrechenbarkeit	für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Supervision [LSB: Methodik-Krisenintervention] - 20 Stunden

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung) 19.00 - 20.30; die genauen Termine bitte bei Anmeldung erfragen.
Ort	1160 Wien, Koppstr. 76/5
Kosten	EUR 25,00 pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30,00 (monatlich im voraus zu bezahlen)
Anmeldung	bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Supervision Wahlpflicht - 2 Stunden pro Abend

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Schwerpunkte und Reihenfolge der Themen werden von der Gruppe jeweils für ein Semester gemeinsam festgelegt.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich ist.

Zeit	1. Termin: Samstag, 8. März 2003, 10.30 - 15.00
Ort	1160 Wien, Koppstr. 76/5
Kosten	EUR 220,00 pro Semester für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 260,00
Anmeldung	bei Dr. Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at
Anrechenbarkeit	für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung: Theorie/Methodik/Grundlagen/Supervision - 20 Stunden pro Semester

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis:

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	pro Semester finden 4 bis 5 Termine statt. Termine Jänner bis Juni 2003: Freitag, jeweils 15.00 bis 21.00: 17.1., 21.2., 7. 3., 4. 4., 9. 5., 6. 6. 2003
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	EUR 95,00 pro Termin
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise im Voraus bis 14 Tage vor dem Termin per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) oder mit Scheck zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen zu den Teilnahme- und Zahlungsbedingungen werden bei Anmeldung oder auf Wunsch zugesandt oder können online abgerufen werden: www.pfs-online.at .
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen, alle Aufnahmeverfahren und das Propädeutikum: je Einheit 7 Std. Selbsterfahrung [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung]

„ANDREJ RUBLJOW“ VON ANDREJ TARKOWSKIJ

WORKSHOP KUNST & SELBSTERFAHRUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Den außergewöhnlichen, mehrfach preisgekrönten Film gemeinsam ansehen
- Sich darauf einlassen, was er auslöst
- Die Erfahrungen in der Gruppe austauschen
- Sich von Kunst und voneinander bereichern lassen

Selbsterfahrung einmal anders: Durch den vielschichtigen und emotional packenden Film des russischen Meisterregisseurs angeregt, können in der Gruppe die angesprochenen existenziellen Themen in der Begegnung und im Austausch miteinander erwogen werden. Die verschiedenen Interpretationsebenen, die Kunst ermöglicht, führen zu verschiedenen Ebenen, in denen eigene Erfahrungen berührt werden. Der Austausch bereichert und führt zu größerem Verstehen.

Nähere Informationen zum Film und zu A. Tarkowskij unter www.pfs-online.at/tarkowskij-info.htm

Zeit	28. – 29. März 2003 Freitag, 16.00 - 21.00, Samstag, 10.00 - 18.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 1. 2003) EUR 198,00, Normalpreis EUR 220,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler EUR 248,00, Normalpreis EUR 275,00
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, A-1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at .
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die TeilnehmerInnenzahl ist bei allen Seminaren beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung reserviert. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen und einen Zahlschein zugesandt. Die Bezahlung erfolgt zusammen mit der Anmeldung per undatiertem Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf das Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2002: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden

PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

WORKSHOP FÜR SELBSTERFAHRUNG UND SUPERVISION

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar
- Die räumliche Visualisierung von Beziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen
- In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen
- Von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit in Gruppenarbeit und -therapie vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter Form. In diesem Workshop werden Sie mit der personenzentrierten Praxis vertraut: Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. Sie können mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Literaturhinweis: Peter F. Schmid, Von der Problemlösung zur Ressourcenaktualisierung, Vortrag Symposium "Gruppe – Gestalt. Person. System – Beratung, Coaching und Supervision in Gruppen", Wien, 8. und 9. 10. 2003 (online: www.pfs-online.at)

Zeit	26. - 28. September 2003: Freitag 18.00 – 21.00, Samstag 10.00 – 19.00, Sonntag 10.00 – 16.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 26. 6. 2003) EUR 215,00, Normalpreis EUR 236,50 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum: sonst Frühzahler EUR 268,00, Normalpreis EUR 294,80
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe S. 33
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision (Wahlpflicht) 20 Stunden oder je 10 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung Wahlpflicht - 20 Stunden

CARL ROGERS AUF VIDEO

PERSONENZENTRIERTE ARBEIT IM VERGLEICH

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Therapie- und Demonstrationsgespräche von Carl Rogers auf Video
- Gesamt- und Mikroprozessanalyse seines Gesprächsverhaltens
- Damals und heute: Vergleich mit dem State of the Art nach mehr als 60 Jahren Entwicklung
- Wie hätte ich mich selbst verhalten? - Diskussion von Alternativen

Anhand vorwiegend unbekannter Videos von Carl Rogers wird analysiert, wie der Begründer des Personenzentrierten Ansatzes therapeutische und Beratungsgespräche führte. Dies trägt zu einem besseren Verständnis personenzentrierter Arbeit bei und soll vor allem als Anstoß dienen, das eigene Verhalten in solchen Beziehungen zu beleuchten und weiterzuentwickeln.

Literaturhinweis: Angaben zu Ton- und Bildaufnahmen von Therapien von C. Rogers sowie Transkripte finden sich in der Carl Rogers Bibliografie Online (www.pfs-online.at/rogers.htm)

Zeit	Samstag, 10. und 24. Mai 2003, je 13.00 bis 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 10. 2. 2003) EUR 198,00, Normalpreis EUR 220,00 für IPS-Mitglieder; für TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum: Frühzahler EUR 99,00, Normalpreis EUR 110,00; sonst Frühzahler EUR 248,00, Normalpreis EUR 275,00
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe S. 33
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen 16 Std.: 8 Std. Theorie [Psychotherapie: 1.(a) oder 3.(b)] und 8 Std. Supervision, für das Propädeutikum: 8 Std. Supervision

STÖRUNGSSPEZIFISCHE ARBEIT?

THEORIE- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Reicht das klassische personenzentrierte Konzept aus oder brauchen wir auch störungsspezifische Ansätze?
- Erfordern verschiedene Störungsbilder eine Systematisierung in der Prozess-Differenzierung und im therapeutischen Vorgehen?
- Ist "störungsspezifisches Wissen" und sind Diagnosen erforderlich, überflüssig oder hinderlich? Wie ist mit psychiatrischen Diagnosen umzugehen?
- Wie gehen die Theorien der wichtigsten störungsspezifischen Konzepte und ihrer KritikerInnen (Rogers, Swildens, Binder, Finke, Teusch, Eckert, Tscheulin, Speierer, Greenberg, Sachse u.a.) mit einem personalen Ansatz zusammen?

Ob und wie sich störungsspezifische Ansätze mit personenzentrierten Grundsätzen vereinbaren lassen, wurde und wird kontrovers diskutiert. Rogers (1957a) bestritt die Notwendigkeit spezifischer psychologischer oder psychiatrischer Kenntnisse ebenso wie die psychologischer Diagnosen. Seither wurde eine Reihe von Konzepten zur diagnostischen und therapeutischen Differenzierung entwickelt. Wie sind diese Fragen aus einem genuin personenzentrierten Verständnis heute zu beantworten und wie sieht die Praxis tatsächlich aus?

Kongress- und Literaturhinweis:

Das Thema der PZE-Konferenz 2003 des Weltverbandes in Holland lautet "Process Differentiation and Person-Centeredness": nähere Informationen unter www.pce-world.org/pce2003.htm. Das Seminar eignet sich auch zur Vorbereitung auf diesen Themenkomplex. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Literaturliste.

Zeit	14. März und 23. Mai 2003: jeweils 13.30 – 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 1. 2003) EUR 198,00, Normalpreis EUR 220,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler EUR 248, Normalpreis EUR 275.
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe S. 33
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] - 15 Stunden

THEORIESEMINAR V

NEUERE LITERATUR ZUR PERSONZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Überblick über die wichtigsten aktuellen Strömungen im Personzentrierten Ansatz
- Ausgewählte Beispiele neuester Literatur
- „Meine Erfahrung und ihr Bezug zur Theorie“
- „Wie kann ich selbst die personzentrierte Theorie individuell weiterentwickeln?“

Der Personzentrierte Ansatz erlebt weltweit einen neuen Aufschwung. Er ist auch – und zwar buchstäblich in seinem „Ansatz“ – aktueller denn je: therapeutisch, pädagogisch, gesundheits-, sozial-, und gesellschaftspolitisch, ethisch.

Warum und was das mit der eigenen Arbeit zu tun hat, wird in diesem Seminar erforscht.

Literaturhinweise werden den TeilnehmerInnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeit	16.–17. Mai 2003: Freitag, 17.00 bis 21.00, Samstag, 10.00 bis 19.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	EUR 165,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 206,25
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 2. 5. 2003. Voraussetzung für die Anrechenbarkeit für Personen in Psychotherapieaus- bzw. –weiterbildung: Fundamentum

für alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie [Pflicht–Theorie für Fachspezifikum, Weiterbildung Psychotherapie] - 15 Stunden

VON DER BEHANDLUNG ZUM HANDELN

STATE OF THE ART - SUPERVISIONSWORKSHOP

Leitung: Doz. Dr. Peter F. Schmid & Mag. Thomas Schweinschwaller

- Die eigene Arbeit in Therapie, Supervision und Beratung nicht nur bereden, sondern durch Handeln aktualisieren und reflektieren
- Im Probe-Handeln spielerisch Alternativen (ver-)suchen
- Im Rollen-Spiel das eigene Handeln und das der KlientInnen kennen lernen und den Handlungsspielraum erweitern
- Begegnungsmöglichkeiten kreativ entwickeln und erproben

Durch die experimentelle Interaktion mit der Gruppe und den Gruppenleitern (einer davon als Schauspieler) wird, auch körperlich, „leibhaftig“, erlebbar, welches „Stück“ mit den eigenen KlientInnen jeweils gespielt wird, welche Inszenierung und welche Art von Beziehung von ihnen angetragen wird und wie diese Beziehung hilfreich so gestaltet werden kann, dass sich diese von Behandelten zu Handelnden entwickeln.

Literatur:

- P. F. Schmid, „Über die traditionellen Ausbildungskonzepte hinaus“, in: ders., Die Kunst der Begegnung, Paderborn (Junfermann) 1996, 366-368
- T. Schweinschwaller / B. Rainer, Theaterpädagogik als Förderung von Probehandeln. Der Personzentrierte Ansatz in der Theaterpädagogik, in: PERSON 1 (1999) 16-20

Zeit	Donnerstag, 13.3., 10.4., 22.5., 12.6. 2003, je 17.00 bis 20.15
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 31. 1. 2003) EUR 198,00, Normalpreis EUR 220,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler EUR 248,00, Normalpreis EUR 275,00.
Anmeldung	formlos schriftlich, telefonisch: 01/8123746, per Fax: 01/8124578 oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe S. 33
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Weiterbildungen und das Propädeutikum: Supervision - 16 Stunden

SEXUELLE GEWALT - SUPERVISIONSSEMINAR FÜR FRAUEN UND MÄNNER, DIE IN IHREM BERUFSFELD MIT „BETROFFENEN“ ARBEITEN.

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die psychischen Folgen von „sexuellem Mißbrauch“ sind vielfältig und lang anhaltend. Eine dieser Folgen kann die fortgesetzte Viktimisierung der Betroffenen sein, auch in Beratung und Therapie.

Reflexion und Bewußtheit über eigene Opfer- und Täteranteile ist eine zentrale Bedingung zum Verständnis von psychischen und körperlichen Phänomenen als Folge sexueller Gewalt.

- Welche Folgen hat sexuelle Gewalt für die Betroffenen?
- Welche Signale weisen auf sexuelle Gewalterfahrung hin?
- Wie berührt oder befangen macht mich mein Verdacht?
- Wie kann ich es ansprechen?
- Welche Unterstützung kann ich als BeraterIn oder TherapeutIn anbieten?
- Was brauche ich selbst, um handlungsfähig zu sein?

Zeit	Freitag, 28. Februar, 17.00 - 21.00 Samstag, 1. März, 10.00 - 20.00
Ort	1030 Wien, Dißberg. 5/4
Kosten	EUR 190,00
Anmeldung	schriftlich bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nextra.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 3. März 2003
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision - 15 Stunden

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Eßstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

Zeit	21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai und 13. Juni 2003 jeweils 14.30 - 16.00
Ort	1030 Wien, Dißlerg. 5/4
Kosten	EUR 120,00 für alle 5 Termine EUR 25,00 pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 140,00 bzw. EUR 30,00
Anmeldung	schriftlich bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/ 713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@nextra.at
Anrechenbarkeit	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Supervisionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)

ÜBER DIE KUNST IN EINER BEZIEHUNG ZU LEBEN, ODER DER WEG VOM BEGEHREN ZUR LANGEWEILE

Leitung: DSA Marietta Winkler & Mag. Christian Fehringer

Eine Selbsterfahrung.

Glück und Zufriedenheit stellen sich in der Partnerschaft meist nicht von selbst ein. Frauen und Männer weisen häufig ein unterschiedliches Beziehungsverhalten auf. Männer sind aufgaben- und zielorientiert, Frauen dagegen eher beziehungs- und prozeßorientiert. Diese Gegensätze wirken sich in der Regel auch auf die Art und Weise aus, wie sich die sexuellen Beziehungen gestalten. Männer begehren, Frauen werden begehrt. Die Idee, daß Liebe von sich aus glücklich macht ist in Frage gestellt und Beziehungspartner konfrontieren sich mit Aussagen, daß Untreue in der Partnerschaft nur eine Variante des „sich - selber - treu - bleibens“ darstellt.

Wie also gelingen Partnerschaften, welche Spielregeln hat die Liebe?

Wann wird aus der Lust Langeweile?

Oder konkreter:

Er „will“ immer, sie „will“ nur dann wenn „es“ gerade nicht geht.

Natürlich auch: Sie „will“ immer, er „will“ nur dann wenn „es“ gerade nicht geht.

Oder konkreter und banaler: Warum können Männer, während sie Sex haben, nicht reden?

Was erwarten sich Frauen vom Sex, was erwarten sich Männer vom Sex?

Wie unterscheiden Männer und Frauen Liebe von Sex?

Warum wird für das Erleben von Lust oftmals eine dritte Person benötigt?

Die Auflistung von ähnlichen Klischeebildern ließe sich beliebig fortsetzen. Es geht um Beziehungen, wo sich die Beziehungspartner in ihren Bedürfnissen konsequent verfehlen und sich in erschöpfende und chronifizierende Beziehungsmuster verstricken. Das alles und mehr kann Thema dieser Gruppe sein.

Zeit	Freitag 25. April 2003 von 17.00 - 21.00 und Samstag 26. April 2003 von 10.00 - 20.00
Ort	wird noch bekannt gegeben
Kosten	EUR 250,00 für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 285,- (s. dazu IPS - Zahlungsbedingungen)
Anmeldung	schriftlich bei Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15; oder E-Mail: christian.fehringer@acw.at Anmeldeschluss: 1. März 2003
Anrechenbarkeit	Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 15 Stunden

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Elfriede Elisabeth Bartosch, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis (Einzel-, Paar- u. Gruppenpsychotherapie); Personzentrierte Masseurin (Akupunktur-Massage) in freier Praxis; Beraterin im „Zentrum f. Beratung u. Kommunikation“ in St. Pölten; IPS Wien

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag.rer.soc.oec., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Managementtrainer und Wirtschaftspsychologe, geschäftsführender Gesellschafter bei TAO-Team für Arbeits- und Organisationspsychologie, Mitbegründer und Ausbilder bei KALEIDOS - Arbeitsgemeinschaft für Systemische Supervision, Ausbilder der APG/IPS, Mitbegründer der PCA, Lehrbeauftragter an den Unversitäten Linz, Graz und Wien; IPS, Wien

Renata Fuchs, personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb - zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv.Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; IPS Wien

Gabi Giese, Mag., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; Goldschmiedin; Leitungsteam des IPS; IPS, Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer, Sportkletterlehrwart; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Josef Hacker, Personzentrierter Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis, außerdem im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung in der Wirtschaft tätig.

Gerburg Hohenbruck, Mag.phil.art., BHS-Lehrerin, Personzentrierte Psychotherapeutin, Diplom für Kunsttherapie (ÖAGG), Arbeitsinteresse: Integration nonverbaler Ausdrucksmittel; IPS, Wien

Walter Kabelka, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor; Berufsweg: sozialtherapeutische Tätigkeit, derzeit freie psychotherapeutische Praxis; Supervision und Coaching im psychosozialen Feld und in der Wirtschaft; Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; IPS, Wien

Evelyn Kunschitz, Dr.med., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und im Krankenhaus, Internistin (Schwerpunkt Kardiologie, Psychosomatik)

Roman Ottenschläger, Religionslehrer an APS und Gymnasium, verschiedene Tätigkeiten in der Religionslehrer Aus- und Weiterbildung, Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis und am Institut für Menschen mit Essstörungen "so what"; IPS, Wien.

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitswissenschaften, Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit (Medizin, Pflege und Psychotherapie), Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Ess- und Ernährungsstörungen, Gesundheitsberatung, Ausbilder der APG/IPS; IPS, Wien

Monika Riedl, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitglied der Ethikkommission der APG/IPS, Regionalleiterin des z.b.-zentrum für Beratung, training und entwicklung in St. Pölten, Beratung und Psychotherapie mit Schwerpunkt Arbeitslosigkeit, ehrenamtliche Mitarbeit beim "Mobilen Hospizteam"; IPS, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Thomas Schweinschwaller, Mag., Gesundheitspsychologe, Klinischer Psychologe, Theaterpädagog, Organisationsentwickler, Coach; Qualitätsentwicklung im NPO-Bereich, Schauspielausbildung in Wien und Paris, zahlreiche theaterpädagogische Projekte, Forschungsschwerpunkt: Theatrale Aspekte im Alltag und in Beziehungen.

Brian Thorne, Prof. emer., Director of the Centre for Counselling Studies an der East Anglia Universität, Norwich, England, ist einer der großen europäischen Pioniere des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis. Zahlreiche Veröffentlichungen in mehreren Sprachen. Brian Thorne, der perfekt deutsch spricht, ist International Consultant des IPS, dessen Ausbilder seit 1991 mit ihm zusammenarbeiten.

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und „The Austria Program“:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten. Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUTINNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkchg. 11/3, 02233/57484
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Buzath Ulli, Mag., 4020 Linz, Rainerstr. 18, 0732/651919
Draxler-Wernbacher Wilhelm, 1160 Wien, Johann-Staud-Straße 72A/4, 01/40400/7417
Eberhard Susanne, 1200 Wien, Universumstraße 23-29/3/53, 01/3336429
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Egger Anton, 1140 Wien, Hütteldorferstr. 249/21, 01/9123617
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl.PT, 2340 Mödling, Brühlerstraße 5, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Walter, Mag., 1050 Wien, Castelligasse 10/14, 0664/6436729
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, ~~Schleifmühlg. 13/21, 0669/12239992~~
Kabelka Walter, Mag., 1030 Wien, Apostelgasse 25-27/2, 01/7128288
Katsivelaris Margret, DSA, 3003 Gablitz, Hochbuchstraße 22, 02231/63873, 01/3681235
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664/5421472
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Land Douglas, Rev., CA 92038-2157 La Jolla, P.O. Box 2157,
Ottenschläger Roman, 1100 Wien, Bucheng. 34/1/18, 0664/5113170
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01/4951757
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2923367
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffg. 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyg. 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz.Prof.Mag.Dr., 1120 Wien, Koflerg. 4, 01/8123746
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Smolka Toni, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr.Mag., K. König Akademie, 1130 Wien, Lainzerstr. 138, 01/317-2106
Trawöger Sylvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstr. 11-13/18, 01/3339729
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstr. 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Wascher Werner, Dr., 4020 Linz, Rainergasse 16, 0732/650125
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4 , 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Außerdorfer Michaela, 1090 Wien, Währinger Straße 70/3
Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelg. 58/DG/10, 01/4028049
Denk Martin, 1160 Wien, Haberlgasse 61/9, 0676/4764782
Dollack Ulrike, Mag., 1060 Wien, Gumpendorfer Str. 56/14, 01/5852932
Enzenhofer Ingrid M., 1200 Wien, Staudingerg. 1-3/3/11, 01/3349221
Feichtinger Susanne, 1030 Wien, Arsenal 3/17, 01/7967063
Glotzmann Claudia, Dr., 1080 Wien, Florianigasse 50/2/26, 01/4054015
Gottsbacher Sigrid, Mag., 1120 Wien, Canalettogasse 3/9, 01/8173505
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Ferdinandstr. 25/2/401, 0676/4414890
Hacker Josef, 3462 Absdorf, Bahnhofstr. 49, 02278/2100
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 02252/45227/44700
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hoffmann Andrea, 5400 Hallein, Altengutrathstr. 14, 0676/4876913
Hollerer Theresia, 1120 Wien, Tivolig. 13/1/2, 01/8108705
Hufnagl Anita, Mag.Dr., 1180 Wien, Gentzgasse 88/19,
Iser-Türk Sigrid, Mag., 2500 Baden, Habsburgerstraße 44/2, 02252/46641
Kessler Silvia, 1170 Wien, Schadinagasse 10/21,
Köberl-Haas Brigitte, Mag., 1140 Wien, Heidestraße 29, 01/5772402
Kolendowicz-Pokorny Irina, 1160 Wien, Demuthgasse 27, 01/9891958
Leitner Ingrid, Mag., 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Lindenbauer Andrea, 4113 St. Martin/MKR, Donaustraße 6, 07232/38108
Mahr Karin, 1180 Wien, Pötzleinsdorferstraße 71/4, 01/4798148
Mayrwöger Helene, 4240 Freistadt, Tanzwiese 12, 07942/76177
Merems Norman, 1020 Wien, Kleine Mohreng. 7/7, 01/9259924
Messer Martina, 1020 Wien, Schrottgiesberg. 1/17, 01/2148353
Moore-Moser Brigitte, 5221 Lochen, Lassberg 5, 07745/8963
Müllauer Brigitte, 1020 Wien, Lichtenauergasse 15/5,
Neumeyer Andrea, 1210 Wien, Brünnerstr. 282, 01/2920110
Petrag Georg, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/5,
Przyborski Aglaja, Mag., 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Recheis- Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4, 07242/206044
Röhslers Hanna, Dr., 1030 Wien, Rasumofskyg. 34/3/12, 01/7123664
Rössl Herta, 2512 Tribuswinkel, Ulmenweg 5, 02252/43797
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Satzinger Andrea, Ing., 4293 Gutau, Lehen 107, 07946/5101
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Kranichberg 44, 0676/6752594

Schneider-Sturm Edith, Dr., 1030 Wien, Traungasse 1/4/4, 01/7139535
Steiner Margarete, Mag., 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Tichy Harald Erik, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Wyskocil Gerti, Dr., 2514 Traiskirchen, Heidestr. 39, 02252/53973
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestr. 12/1/2.4, 01/2637134

ZEITSCHRIFT; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 6. Jahrgang 2002, hg. von IPS, ÄGG, Forum, ÖGWG und SGGT

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren. Erhältlich bei Peter F. Schmid um EUR 33

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel: ATS 190.--

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGWG. EUR 37

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30.90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997 (vergriffen)

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Kongressband Salzburg 2000 mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 4. erweiterte Auflage 2000. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid verbilligt erhältlich: EUR 23,20.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 2. aktualisierte und erweiterte Auflage 1995. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 30,40. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 21. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliographien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2002, 9. Auflage, 2002, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2002, mit Register, Gesamtband, mehr als 7300 Titel, 8. Auflage, 2002, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

DRUCKSACHE IMPRIMÉ - Postgebühr bar bezahlt

Impressum:

**Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG**

Programm Sommersemester 2003

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at